

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51	13.11.2006	AKJ/4/01047

Produkt	1.06.02.01	Kinder- und Jugendarbeit
Produktgruppe	1.06.02	Kinder- und Jugendarbeit
Produktbereich	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Kinder und Jugendliche	20.11.2006

Tagesordnungspunkt/Betreff

Bolzplatz für Birk

Beschlussvorschlag
Der Ausschuss beschließt, das Kleinspielfeld an der GGS Birk für Bolzzwecke freizugeben.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung:

1. Sachverhalt

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 13.09.2006 die Verwaltung beauftragt, Lösungsvorschläge für die Ausweisung eines Bolzplatzes in Birk vorzulegen.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Mit der Anlage des Platzes soll im Rahmen der Jugendarbeit Kindern Gelegenheit zu sportlichen Aktivitäten gegeben werden.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Für die Anlage eines Bolzplatzes in Birk stehen aufgrund der Topographie nur wenige geeignete Grundstücke zur Verfügung. Diese werden landwirtschaftlich genutzt. Selbst wenn eine pachtvertragliche Regelung erreicht werden könnte, müsste nach dem Spielflächenbedarfsplan eine Sponsorenförderung angestrebt werden.

Eine einfache Lösung, die keine Kosten verursacht, ist die Nutzung des Kleinspielfeldes an der Gemeinschaftsgrundschule in Birk. Wie die Verwaltung sich überzeugen konnte, wird dieser Bereich derzeit schon eifrig genutzt. Dies entspricht im Übrigen auch der grundsätzlichen Beschlusslage, nach der Schulhöfe für die öffentliche Nutzung freigegeben sind.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

./.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Familienfreundlichkeit

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung:

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

zuständiges/ federführendes Amt	beteiligtes Amt	beteiligtes Amt	Zustimmung RPA (bei Vergabe)	Gegen- zeichnung Kämmerer	Handzeichen Dezernent	Gegenzeichnung BM

In Vertretung

Stefan Hanraths

zuständiges/ federführendes Amt	beteiligtes Amt	beteiligtes Amt	Zustimmung RPA (bei Vergabe)	Gegen- zeichnung Kämmerer	Handzeichen Dezernent	Gegenzeichnung BM